

Bonus für Mitgliederwerbung.

Die Materialien der Werbekampagne unterstützen die Mitgliederwerbung. Menschen, die bisher noch nicht den Weg zur IG Metall gefunden haben, werden von unseren ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben angesprochen, um sie für die IG Metall zu gewinnen. Funktionäre zu motivieren und zu „bewegen“ hängt von Eurem Engagement ab. Dieses Engagement wird in der Zeit der Kampagne durch einen Beitragsbonus zusätzlich honoriert. So funktioniert's:

Der erste Beitrag verbleibt in der Ortskasse. Um örtliche Werbeaktivitäten auch finanziell zu unterstützen, verbleibt der erste Beitrag für jedes neu geworbene Mitglied in der Ortskasse.

Mehr Neuaufnahmen, mehr Bonus: zwei Beiträge verbleiben in der Ortskasse. Gelingt es, im jeweiligen Monat mehr Mitglieder neu zu werben als im Vorjahresmonat, verbleiben für die „Mehr“-Neuwerbungen zwei Beiträge in der Ortskasse.

Der Bonus kann so verwendet werden, wie Ihr es für richtig haltet. Zum Beispiel für Werbematerialien, zur Begrüßung des neuen Mitglieds, Wertschätzung für Werber oder zum Ansparen für ein Werbefest. Hauptsache, die Verwendung dient der Werbung – so ziehen wir alle an einem Strang!



Die Werbekampagne auf einen Blick:

- betriebliche Ansprache als zentrales Element
- postalisches Mailing (Brief) als Ergänzung
- Unterstützung in unseren Medien
- ein herzliches Willkommen den Neuen nach erfolgreicher Werbung
- Beitragsbonus für die Ortskasse

Zieht alle mit – damit wir gemeinsam noch mehr Mitglieder gewinnen!

Herausgeber:
IG Metall Vorstand
Wilhelm-Leuschner-Straße 79
60329 Frankfurt am Main



Zieht alle mit!



Informationen zur
Mitgliederwerbekampagne

Gemeinsam gewinnen wir neue Mitglieder!

Die IG Metall ist nur so stark wie ihre Mitglieder sie machen. Je mehr Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen sich bei uns organisieren und engagieren, desto besser. Mit einer neuen Werbekampagne möchten wir weitere Menschen für unsere IG Metall gewinnen – und dazu alle Möglichkeiten nutzen. Nach dem Motto „Ziehen Sie mit“ sprechen wir bis Ende September gezielt Unorganisierte an. Und zwar auf zwei Wegen: im Betrieb und per Brief nach Hause.

Der Schwerpunkt ist die betriebliche Ansprache. Das persönliche Gespräch kann durch nichts ersetzt werden. Wir wollen aber zusätzlich den Weg der postalischen Ansprache Unorganisierter ausprobieren, um ein zusätzliches Kontaktangebot zu schaffen und Beschäftigte zu erreichen, an die wir über unsere bestehenden Strukturen nur schwer herankommen. Natürlich kann es passieren, dass jemand doppelt angesprochen wird – im Betrieb und per Post. Aber im Zweifelsfall hält doppelt eben besser.

Auf den folgenden Seiten möchten wir Euch vorab alle geplanten Maßnahmen vorstellen. Damit Ihr bestens im Bilde seid und die Materialien der Kampagne Euch nach Kräften unterstützen können.

Die betriebliche Ansprache.

Vertrauensleute und IGM-Betriebsräte sind das A und O, wenn es um Gewerkschaftsarbeit geht. Sie haben den direkten Kontakt zu den Arbeitnehmern und verfügen über ein Maximum an Glaubwürdigkeit und Kompetenz. Grund genug, um sie zentral bei der Mitgliederwerbung zu unterstützen.



Das Info-Paket für Werberinnen und Werber besteht aus:

- einem persönlichen Brief des Vorstands mit dem Appell, die Aktion zu unterstützen
- Werbe-Postern für den Betrieb in den Formaten A4, A3, A2
- Werbe-Foldern zur Weitergabe an noch nicht organisierte Arbeitnehmer
- Beitrittsformularen

Alle oben dargestellten Materialien bekommt Ihr in die Verwaltungsstelle geschickt. Insgesamt werden die Folder und die besonderen Beitrittsformulare in einer Auflage von 600.000 Stück gedruckt, wovon 400.000 Euch zugehen. 200.000 werden zum individuellen Abruf über das Intranet bereitgestellt.

Die Ansprache per Brief.

Um die betriebliche Ansprache zu ergänzen, werden 200.000 Mailings an ausgewählte Adressen verschickt. Die Aussendung erfolgt in Wellen, die sich an den Ferienzeiten der Bundesländer orientieren. So findet die Aussendung in die Bundesländer Bayern, Baden-Württemberg und Sachsen wegen der späten Ferientermine Anfang Juli statt. Die Aussendung an die anderen Bundesländer aber erst nach den Ferien.



Das Mailing besteht aus:

- 1 Versandhülle
- 1 personalisierten Anschreiben
- 1 Werbe-Folder mit Schubser
- 1 Antwortkarte zur Kontaktaufnahme und Informationsanforderung

Was passiert dann? Die Bearbeitung des Kontakts erfolgt zentral beim Vorstand der IG Metall. Dort wird eine Erstbearbeitung des Kontakts vorgenommen und an die zuständige Verwaltungsstelle weitergeleitet, damit Ihr den Interessenten als Mitglied gewinnen könnt. Egal, ob die Rückantwortkarte genutzt, eine E-Mail geschickt oder die 0800 - 4463 825 angerufen wurde: Der Kontakt wird zentral erfasst und nach einer ersten Bearbeitung an die zuständige Verwaltungsstelle weitergeleitet.

Die begleitenden Maßnahmen.



Zeitschriften

In der „metall“ und „direkt“ wird die Kampagne redaktionell aufgegriffen. Dabei kommen neue Mitglieder in einem kurzen Portrait zu Wort.

Internet

Auf www.ziehen-sie-mit.de, einer speziellen Kampagnen-Seite, die auf die Homepage der IG Metall führt, gibt es Infos, Kontaktwege und die Möglichkeit, online Mitglied zu werden. Als besonderen Anreiz stellen wir hier außerdem einen Arbeitsplatz-Check zur Verfügung, der Interessierten einen ersten Einblick in die Kompetenzen der IG Metall gibt und zur Kontaktaufnahme anregt. Die Bearbeitung und Weiterleitung dieser Kontakte erfolgt ebenfalls zentral.



Intra- und Extranet

Hier werden aktuelle Tipps und Informationen zur Kampagne gegeben, eine Arbeitshilfe zur Kampagne als Powerpoint-Datei angeboten und die einzelnen Materialien zum Download zur Verfügung gestellt.

Das Willkommens-Paket.

Geschafft: Alle neu geworbenen Mitglieder heißen wir in einem persönlichen Brief herzlich willkommen. Das Willkommens-Paket beinhaltet auch den Euch bekannten Brief der Verwaltungsstelle mit dem Mitgliedsausweis sowie einen Taschenrechner als kleines Begrüßungsgeschenk.

